

„Die Khunst des Maisters Chamara aus der Wüt-
schennau“ (Wildschönau).

Ein Teilstück daraus nimmt Bezug auf das Schneiden
von Wüschelruten. Es lautet:

Von der Hasl-Ruetten, wie sie gebrochen und zuege-
richt soll werden, auf alle Metall zue suchen:

Item an ainem Sonntag des neuen Monnds, ehe die
Sunn aufgeht, so gehe aus deiner Wohnung und
sueche 2 Hasl-Ruetten. Und so du sy gefunden hast,
so sprich:

„Im Namen Gottes Vaters, suech ich dich!

Im Namen Gottes Sohns, findt ich dich!

Im Namen Gottes Heiligen Geist, schneidt ich dich,
daß du mir alle Wahrhait sagest und offenbarest,
was ich zue wissen.“

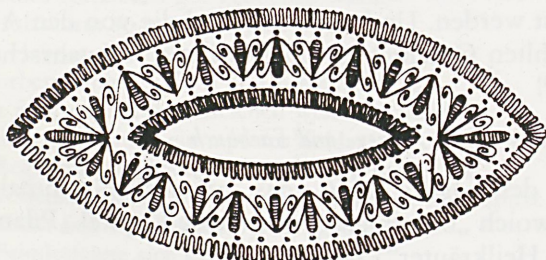
Und sprich 3 Paternoster, 3 Ave Maria und ain Glau-
ben. Und schnaidt ain Jegliche, in aim schnaidt ab,
und schnaidt in aim jegliche Rueten 3 Kreiz (Kreuze)
und sprich das nachfolgend Gebet mit Andacht.

Oratio

„Allmächtiger Gott! Vor deinen Augen seyn alle Ding bloß
und offenwar, der du hast dem menschlichen Geschlecht Hilf
und Trost erzaigt, umb dein angebornen Sohn Jesum Chri-
stum, der von dem Stamme Jeso geborn ist, gesegne + und
heilige die Rueten + oder Schöbling und gib ihme die Kraft
zu zaigen die Stätt aller Haimlichkait und haimlichen Dingen,
die in den 4 Elementen begriffen seint, und die ich begehren
wollt zu haben und sy begehren wollt zu wissen und zu findten:
Es sey Gold, Silber, Erzminen oder Edlgstain und anders
Metall, daß es mir das anzaig on allen Unfug, alle Irrung und
alle Betrugung und alle Falschhait, durch die Kraft und Macht
des heiligen + unsers Herrn Jeso Christo, Amen.“

Con Juractio

„Ich beschwör euch Rueten bey den Rueten Jesu, die da
genannt und Frucht bracht und bey ihr Heiligkait. Ich be-
schwör euch Rueten bey der Rueten Aaron, damit geborst war
ain harter Felsen. daraus entsprang ain Ursprung und ain
fließender Wasserfluß.“



Beschwörung gegen Feuer

Der Chronist hat vor Jahren ein schwer leserliches
Blatt in die Hand bekommen und kann heute nicht
mehr sagen, aus welchem Bauernhof es stammte. Der
besseren Lesbarkeit wegen hat er die Schreibweise
etwas angepaßt, ohne dabei den Inhalt zu verändern.
Der Beschwörungstext lautet:

Ich rufe dich an, du Feuer und Gast, greif nit weiter, denn du
hast gefaßt. Das gebiete ich dir, du Feuer zur Straf, im Namen
Gottes des Vaters, der uns erschaffen hat, und im Namen
Gottes Sohnes, der uns erlöst hat, und im Namen Gottes
Heiligen Geistes, der uns geheiligt hat. Und Feuer, ich gebiete
dir bei Gottes Kraft einmal, daß du wöllest still stehen, so
wahr, als Christus am Jordan war, den Johannes getauft, der
heilige Mann Gottes.

Dann erzähle ich dir, Feuer, zuvorderst im Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes und ich gebiete dir,
Feuer, bei Gottes Kraft einmal, daß du wöllest löschen deine
Flammen, so wahr als die Mutter Gottes ihre Jungfrauschaft
behalten vor den Männern. Dann erzähle ich dir, Feuer,
zuvorderst im Namen Gottes des Vaters und Sohnes und
Heiligen Geistes, ich gebiete dir, Feuer, zur Strafe in den
Flammen deiner Glut, bei Jesu Christi Namen und im Namen
Gottes des Vaters und Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Mein Gott und mein inbrünstiger Richter, erhöre dieses mein
Begehren einmal (um) deines bitteren Leidens und Sterbens
willen. Amen.

Es folgt dann die alte Beschwörungsformel:

SATOR
AREPO
TENET
OPERA
ROTAS

Dies ist ein ganz besonderes Anagramm und wird
von der oberen linken wie der unteren rechten Ecke
aus immer gleich gelesen.

